

PRESSEMITTEILUNG und Einladung zum Presstetermin und Vernissage
„Insula Communis“, 6.7. - 24.7.2016, Oranienbaum/Ferropolis,
schwimmende Recyclinginsel von Joy Lohmann als Soziale Skulptur und KlimaKunstWerk.

Veranstalter: Ferropolis GmbH, Künstler: Joy Lohmann und internationale „Makers-for-Humanity“
Das Projekt wird unterstützt von der Kunststiftung Sachsen-Anhalt

> **Presstetermin zur Wasserung in Ferropolis, 6.7.2016, 11 Uhr** (Anmeldung Tel.: 0170 9428049)
> **Vernissage der „Open-Island“ Ausstellung, Galerie Ampelhaus, 6.7.2016, 19 Uhr**

Die Nachfrage nach Rettungsinseln steigt mit den Meeresspiegeln.

Von StreetArt-Künstler Joy Lohmann mit internationalen Makern* in Indien entwickelt, wird das humanitäre Rettungsinsel-Selbstbausystem „Open-Island“ nun erstmals als „Soziale Skulptur“ in Europa präsentiert.

Die „Insula Communis“ versinnbildlicht die Thematik der globalen Klimawandelfolgen und die regionale Flüchtlingsproblematik auf spektakuläre künstlerische Weise auf dem Gremminer See, dem gefluteten Braunkohletagebau bei Ferropolis.

Parallel zu den Musikfestivals Splash! und MELT! wird gemeinsam mit Geflüchteten aus der Nachbarschaft und Festivalbesucher/innen eine schwimmende Recyclinginsel als Modell einer modernen Utopie gebaut: **Können künstliche Schwimminseln das humanitäre Flüchtlingsdrama auf dem Mittelmeer mindern?**

Die „Insula Communis“ wird gemeinschaftlich vom hannoverschen Künstler und der interdisziplinären Aktivistengruppe „Makers-for-Humanity“ realisiert. Sie wirft Fragen zu Fluchtursachen und Migration auf und macht Probleme und Lösungsansätze in diesem experimentellen Rettungsinsel-Szenario direkt erfahrbar.

Neben der Schwimminstallation bei Ferropolis wird in der **Galerie Ampelhaus** in Oranienbaum die über 15-jährige Entwicklungsgeschichte der „Open-Islands“ präsentiert und durch aktuelle Arbeiten verschiedener Künstler und Maker* ergänzt. Eine „utopische Werkstatt“ lädt Besucher/innen auch hier ein, sich mit der vielschichtigen Problematik kreativ zu befassen und an humanitären Lösungsansätzen mitzuwirken.

Die modulare Recyclinginsel **„Open-Island“** und ihr einfacher Selbsthilfe-Bauplan wurde seit der Veröffentlichung im Januar 2015 schnell zum Symbol einer kooperativen Open-Source Gemeinschaft, die mit Social Capital statt Geld, durch vernetzte Kreativität, freiem Wissen und koordiniertem Engagement humanitäre Probleme der Menschheit mindern oder lösen will. Das wachsende internationale Interesse und aktives ehrenamtliches Engagement verschiedenster Akteure fließt nun ein in das zentrale Inselbau-Happening in Ferropolis/Oranienbaum sowie den parallelen Aufbau einer humanitären „Makers-for-Humanity“-Gemeinschaft und Onlineplattform.

**Als „Makers-for-Humanity“ werden kreative Macher/innen bezeichnet, die innovative technische, künstlerische oder soziale Ideen ohne Profitinteresse durch experimentelle Installationen, handwerkliche Prototypen oder technische Lösungen empirisch untersuchen und ihre Ergebnisse quelloffen zur Verfügung stellen.*

Weitere Informationen unter www.open-island.de

Communityplattform: www.facebook.com/groups/asapisland/

Veranstalter: Ferropolis GmbH, Ferropolisstr. 1, 06773 Gräfenhainichen

Kontakt: Janine Scharf / Mail: wasser@ferropolis.de / Tel. 0170-9428049

Künstler: Joy Lohmann / Mail: j.lohmann@artlab4.de / Tel. 0172-5146421

Öffnungszeiten "Insula Communis", Gremminer See bei Ferropolis:

6.-17.7. nur für Festivalbesucher/innen,

21.-24.7. tägliche geführte Inselexkursionen mit dem "Open-Island" Maker-Bus

Abfahrt je 11 Uhr am Ampelhaus Oranienbaum bzw. 11:15 Uhr am Blauen Wunder Gräfenhainichen

Öffnungszeiten "Open-Island" Ausstellung, Galerie Ampelhaus, Brauerstr. 33, 06785 Oranienbaum:
7.-10.7. / 14.-17.7. / 21.-24.7.2016 je 15-19 Uhr, Eintritt frei.

